



SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION

ELER

Europäischer Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des ländlichen Raums

**HIER INVESTIERT EUROPA
IN DIE LÄNDLICHEN GEBIETE.**

www.europa.sachsen-anhalt.de

Sanierung Stillgewässer / Teich, Stadt Kemberg OT Dorna

Das Vorhaben wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum des Landes Sachsen-Anhalt 2014-2020 (EPLR) aus Mitteln des europäischen Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und des Landes Sachsen – Anhalt gewährt. Im Rahmen dieses Programms beteiligt sich der Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) mit bis zu 75 v. H. an den zuwendungsfähigen öffentlichen Ausgaben.

Nach Maßgabe der Richtlinie über die Gewährleistung von Zuwendungen zur Förderung der regionalen ländlichen Entwicklung in der EU-Förderperiode 2014-2020 im Gebiet des Landes Sachsen – Anhalt wurde für die Teichsanierung im OT Dorna eine Zuwendung in Höhe von 102.742,10 EUR bewilligt.

Bautechnische Kurzbeschreibung:

Neben der Entfernung des Gewässer- und Böschungsbewuchses sollen vor allem Totholz und Wurzelballen beräumt werden. Der im Gewässer- bzw. Böschungsbereich vorhandene Bewuchs wird fachgerecht ver- bzw. rückgeschnitten.

Der Gewässergrund ist zu entschlammen und die Gewässerböschungen neu zu profilieren und mit steinfreiem Kulturboden anzudecken.

Eine entsprechende Spülfläche ist temporär anzulegen, Schlamm nach Trocknung zu entsorgen und nach Fertigstellung entsprechend wiederherzustellen.

Erforderliche Wasserhaltungsmaßnahmen müssen ggf. mit durchgeführt werden.

Die vorhandenen RW-Zuläufe werden freigelegt und gereinigt, ordnungsgemäß eingefasst und ertüchtigt. Gefährdete Bereiche der Böschungen sind mit Steinschüttung zu sichern.

Der Ab- bzw. Überlauf des Teiches wird in diesem Zusammenhang ebenfalls saniert und in Ordnung gebracht.

Die Wasserfläche des Teiches beträgt rd. 1.400 m².

Der Teich hält nicht mehr das Wasser. Nach der Entschlammung werden die dann sichtbaren undichten Stellen in der Teichsohle mit einer mineralischen Dichtung überzogen.

Der Teich kann nicht planmäßig angestaut werden. Dafür wird der Auslauf mit einem Mönch/Ständer komplettiert.

Die rd. 45 m lange Ufermauer wird gegen das weitere Eindringen von Feuchtigkeit und drückendem Wasser sowohl auf der Sicht- als auch der Rückseite abgedichtet.

Zur Sicherung der Mauer müssen die an ihrer Rückseite stehenden 7 Bäume gerodet werden. Zum Ausgleich sollen 14 neue Bäume gepflanzt werden. Für den Zugang zur Uferlinie wird eine 3 m breite Treppe aus Blockstufen gebaut. In der Mitte der Treppe schließt sich ein rd. 10 m langer und 1,25 m breiter T-Schwimmsteg an. Der Ausleger an seinem Kopf ist 6 m lang und 0,65 m breit.

Ziele/Wirkung:

Gewährleistung der Funktionen des Teiches als Regenrückhaltebecken und als Löschwasserentnahmestelle, um evtl. Hochwasser/ Überschwemmungen vorzubeugen.

Sicherung als Löschwasserentnahmestelle, um eine störungsfreie Nutzung durch die Ortsfeuerwehr im Notfall zu gewährleisten.

Einem kompletten Wegfall des Teiches durch Verschlammung und Verlandung entgegen zu wirken, da sein Wegfall den Erhaltungszielen der Kulturlandschaft widerspricht.

Vermeidung negativer Auswirkungen durch das Erscheinungsbild des Teiches auf die Nachbarschaft und das gesamte Ortsbild. Der Teich ist sehr ortsbildprägend. Er ist bei der Dorfbevölkerung und den Gästen sehr beliebt.

Erhaltung und Stärkung der Attraktivität des Ortes durch Aufwertung der derzeitigen Situation und Erlebbarmachung der Wasserfläche. Das Teichufer soll wieder auf der gesamten Länge begangen werden können.

Das Umfeld des Teiches ist jetzt bereits Treffpunkt der ortsansässigen Familien und Jugendlichen mit denen aus dem Umland. Die noch gut erhaltene überdachte Sitzgruppe auf der Spielwiese am Teich wird gern von Radfahrern als Rastplatz genutzt. Auf der Wiese finden regelmäßig Brauchtumsfeuer statt.

In unmittelbarer Nachbarschaft hat der NABU KV Wittenberg einen Host für Weißstörche aufgestellt. Der Teich soll auch in Zukunft den dort nistenden Störchen und Zugvögeln als Nahrungsgrundlage dienen.

Es werden Angebote für alle Generationen in Dorna stabilisiert und erweitert, die Innenentwicklung und das touristische Potential des Ortsteiles gefördert.

<http://www.europa.sachsen-anhalt.de>

<http://enrd.ec.europa.eu/de/policy-in-action/cap-towards-2020/rdp-programming-2014-2020>